



SUSANNE WIESINGER
schule@kronenzeitung.at

Ostern

„Am Freitag kommt der Osterhase. Es gibt ihn aber nicht.“ Die Viertklassler kommen aus dem Naschen gar nicht heraus. Zuerst das islamische „Zuckerfest“ und nun Süßigkeiten in ihren gebastelten Osterkörbchen. Selbstverständlich wissen sie, wer ihnen diese hineinlegt. Alif glaubte, Genaueres über das Osterfest zu wissen:

„Das feiern Leute, die keine Religion haben.“ Ibrahim widersprach: „Das feiern die Österreicher wegen Frühling.“ Das konnte ich so nicht stehen lassen, obwohl beide nicht komplett falsch lagen. Also erzählte ich von Jesus und darüber, dass Ostern wohl das wichtigste Fest für gläubige Christen ist.

Wie immer, wenn es um religiöse Themen geht, hörten alle sofort aufmerksam zu. Deshalb erwähnte ich, dass der Hase ein Symbol für Fruchtbarkeit ist und sich hier christliche und andere Bräuche vermischt haben. Alif war verunsichert: „Stört das die Christen nicht?“ „Die allermeisten nicht“, so meine Antwort. Die Verwunderung war groß, da ich schon seit meiner eigenen Schulzeit weiß, dass Jesus für Muslime ein Prophet ist. „Hast du über andere Religionen lernen dürfen?“ Natürlich, ich musste sogar. Über andere Religionen als den Islam zu lernen, können sich viele von ihnen nur schwer vorstellen. Auf meinem Heimweg war ich wieder einmal sicher: Unsere Schüler, vor allem muslimische, brauchen verpflichtenden Ethikunterricht. Sie haben unzählige Fragen, sollen diese stellen dürfen und sie einmal anders beantwortet bekommen.

Die Vielfalt des Lebens

autArK kämpft in Kärnten für berufliche und soziale Inklusion. Nun wurde „20 Jahre Chancengleichheit“ unter dem Motto: „Lohn statt Taschengeld“ gefeiert

Wenn ich will, schaffe ich alle Herausforderungen“, lächelt Luca Kundig selbstbewusst. Der 20-jährige Restaurantfachmann im zweiten Lehrjahr war bei der Geburtsstunde im „Pilotprojekt Lehre“ mit dabei.

Rund um die Jahrtausendwende begann ein Umdenken in der sogenannten Behindertenhilfe; einiges hat sich getan und so mancher Meilenstein wurde gesetzt. Das jüngste Projekt zeigt, wie wichtig es ist, eine faire Entlohnung für die geleistete Arbeit zu bieten.

„Das Pilotprojekt, welches 2022 startete, ermöglicht es Menschen unserer Zielgruppe, eine reguläre Lehre zu absolvieren. Sie erhalten nicht

Foto: Christian Krall



Luca Kundig steht in der Lehre zur Restaurantfachkraft im zweiten Lehrjahr. „Mir gefällt eigentlich alles! Ich bin mit Leidenschaft dabei.“

➤ **Neuer „Steinzeit-Test“:** Wie bewege ich mich? Die körperliche Aktivität sollte mehr jener unserer Vorfahren ähneln.

➤ **Osteoporose schon ab 40 Jahren vorbeugen** Früh mit der Prävention anzufangen, erspart oft langen Leidensweg.

➤ **Holen Sie sich jetzt Ihre Kraft zurück!** Wohlbefinden stärken und Frühjahrsmüdigkeit nun vorbeugen.

MORGEN ERWARTET SIE:



FP GEGEN SP

Wegen Budget zur Staatsanwaltschaft

Die Klagenfurter FPÖ kündigt an, eine Sachverhaltsdarstellung bei der Staatsanwaltschaft gegen Klagenfurts Finanzreferentin Constance Mochar (SP) einzubringen. Grund: das fehlende Stadtbudget der Landeshauptstadt. Die Klagenfurter Roten kritisieren das Vorgehen der Freiheitlichen massiv.

feiern

nur ein Taschengeld, sondern eine richtige Lehrlingsentschädigung, besuchen die Berufsschule und machen den Abschluss“, ist Jutta Ebner, Fachbereichsleitung, stolz über diese positive Entwicklung. „Uns war es immer schon ein Dorn im Auge, dass Jugendliche bei uns arbeiten, aber keine Entlohnung kriegen. Dieses Projekt hat mit zehn Personen gestartet. Luca war von Anfang an dabei.“

Mit wie viel Begeisterung der junge Mann seiner Arbeit in Brückl in der autArKademie nachgeht, kann man an seiner Zielstrebigkeit beobachten. „Mir gefällt der Kontakt mit Gästen, das Servieren – eigentlich alles!“

Ziel dieses Projektes ist es, das dritte Lehrjahr in einem Betrieb in der freien Wirtschaft zu absolvieren. „Ich möchte meine Lehre positiv abschließen, dann in einem Betrieb weiterarbeiten und irgendwann vielleicht einmal mein eigenes Restaurant führen.“ Mit der Leidenschaft und Präzision, mit der Luca in sein Berufsleben startet, wird es ihm bestimmt gelingen, seine Träume und Wünsche zu verwirklichen. CK

BAUARBEITEN LAUFEN

Bus-Rad-Shuttle bei der Tauernschleuse macht Biketour nach Grado wieder möglich

Die Arbeiten auf der Tauernbahnstrecke zwischen Schwarzach und Mallnitz laufen auf Hochtouren. Ab 14. Juli wird auf der Tauernschleuse der Betrieb nach der umfassenden Modernisierung wieder aufgenommen. Und

die Zugverbindung, die mit Autoreisezügen zwischen Bockstein und Mallnitz pendelt, ist wieder hergestellt. Sie verbindet das Gasteyertal in Salzburg mit dem Mölltal. Wichtig ist die Tauernschleuse auch für den

Ciclovía-Radweg, der von Salzburg über 415 Kilometer nach Grado (It) führt. Seit dem Baustart im November war die Verbindung gekappt. Ab sofort bieten die ÖBB einen Bus-Rad-Shuttle an, der nach Voranmeldung 35 Räder transportieren kann und die Biketour an die Adria wieder möglich macht.

ANZEIGE

Möbel bis **-40%** **RUTAR.** do schau her

Über 350 Polstermöbel ausgestellt

Megasofa. Stoff: rose, Füße: schwarz, BxHxT: 315x80/44x130 cm, in verschiedenen Farben und Größen erhältlich. Kissen gegen Mehrpreis. 203344/4. *Stattpreis bezieht sich auf unseren bisherigen Verkaufspreis. Angebote gültig bis 14.4.2025. AZ515.

KAWOO KLIMAFREUNDLICH UND GELÄNDLICH

2.139,- | **1.599,-**

Küchen bis **-60%**

Super⁺ Finanzierung: **0%** Sollzinsen im 1. Jahr! Näheres auf rutar.at

Eröffnung der Gartenmöbelsaison